



Am Donnerstag begutachtet Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (kleines Foto) das Gelände des Fliegerhorstes in Penzing. Es geht um die Nutzung nach der Konversion – zum Beispiel als ADAC-Testgelände für den Abbiegeassistenten (großes Foto). Foto: ADAC/Rattay/Biskup

Andi kommt nach Penzing

ADAC stellt Bundesverkehrsminister sein Fliegerhorst-Konzept vor

Penzing – Donnerstag ist Showtime: Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer besichtigt das Fliegerhorstgelände. Seine Entourage bilden Bundestagsabgeordneter Michael Kießling, MdL Alex Dorow, Landrat Thomas Eichinger, die Landsberger Oberbürgermeisterin Doris Baumgartl und Penzings Bürgermeister Peter Hammer.

Es geht um die Konversion des Geländes, das noch in der Hand des Bundes ist. Wie könnte oder

dürfte der Platz genutzt werden? Einer der Ideenwärter ist der ADAC, der dort ein Testgelände errichten möchte.

Gestartet wird natürlich mit einer Schnelltestaktion aller Beteiligten, informiert ADAC-Unternehmenssprecherin Katrin van Randenborgh. Anschließend gibt es eine Busrundfahrt, um die bisherige Nutzung unter anderem als Impf- und Testzentrum sowie die Konzeptüberlegungen für die Zukunft vorzustellen. Darunter auch Tests des

ADAC für den Notbremsassistenten oder auch den Abbiegeassistenten, bei dem „Bundesminister Scheuer als Beifahrer den Lkw steuern“ dürfe.

Insgesamt werden vier Orte besichtigt: Kloster-Areal, Flarak-Gelände, Hangars und das eventuell zukünftige ADAC-Testgelände, auf dem momentan das Test- und Impfzentrum sowie das Zentrallager des THWs untergebracht sind. Anschließend erläutert der ADAC sein Konzept ausführlich. sug